



Foto: DBI

Erfolgreich und zukunftsorientiert

Home Instead verbannt das Papier aus den Büros.

Betreuungs- und Pflegedienste haben ein immenses Dokumenten-aufkommen. Mit dieser Situation war auch Daniel Hofmann konfrontiert, Inhaber zweier Home-Instead-Niederlassungen in Erlangen und Fürth. Mit einer konsequenten Digitalisierung von Dokumenten und der Einführung eines Dokumenten-Management-Systems gelang es ihm, das Papier nahezu vollständig zu eliminieren.

Als Daniel Hofmann 2017 als Franchisenehmer von Home Instead begann, waren seine Büros dominiert von großen Hängeregisterschränken, in denen Dokumente händisch abgelegt wurden. Die Arbeit an und mit den Dokumenten erwies sich als sehr zeitaufwendig. Deshalb stattete Daniel Hofmann seine Betriebe mit leistungsfähigen Dokumenten-Scannern aus. Hofmann: „Aber das Scannen erhöhte den Aufwand noch. Zudem haben wir die Dokumente weiter in Papierform aufbewahrt und alles wurde noch unübersichtlicher.“ Kein Wunder bei monatlich etwa 4.000 Tagesjournalen zur Dokumentation, zahlreichen Verträgen, Rechnungen etc. Um die Verwaltungskosten und -zeit nachhal-

tig zu minimieren, beschäftigte sich Daniel Hofmann Ende 2020 mit dem elektronischen Dokumenten-Management und stieß dabei auf ecoDMS. Die ecoDMS GmbH, Entwickler des Dokumenten-Management-Systems (DMS), selbst bietet ecoDMS in der Cloud an, die Lösung wird für jeden Kunden auf einem separaten, abgesicherten virtuellen Server betrieben.

Von dieser Alles-aus-einer-Hand-Lösung war auch Daniel Hofmann überzeugt und entschied sich für ecoDMS. Der in Nürnberg ansässige Qualified Premium Reseller Schlumberger Digital setzte das System an den Home-Instead-Standorten Erlangen und Fürth auf, importierte bereits digitalisierte Bestandsakten in ecoDMS, schulte Mitarbeitende und programmierte Funktionstasten des Scanners. Hofmann: „Unsere Mitarbeiter betätigen z.B. die Funktionstaste ‚Servicevereinbarung‘ und das gescannte, per OCR ausgelese-

ne Dokument wird im dazugehörigen Ordner automatisch abgelegt.“

Der Start des DMS verlief etwas holprig: Die Mitarbeitenden legten die Dokumente zunächst nicht nur in ecoDMS, sondern zusätzlich in der alten Verzeichnisstruktur ab. Das erübrigte sich aber mit der Zeit, da die Mitarbeitenden zunehmend ecoDMS vertrauten. Darüber hinaus unterstützte der Support von Schlumberger Digital zuverlässig bei aufkommenden Fragen. Alle eingehenden Dokumente werden digitalisiert, die Originale datenschutzkonform geschreddert. Insgesamt konnten die beiden Home-Instead-Betriebe Papierverbrauch und Druckkosten um etwa zwei Drittel reduzieren. Die Hängeregisterschränke sind nun leer. „Ich bin mit dem jetzt möglichen orts- und zeitunabhängigen Zugriff auf die Dokumente sehr zufrieden“, so Daniel Hofmann. In Kürze eröffnet er eine weitere Home-Instead-Filiale: „Mit dem Einsatz von ecoDMS werde ich etwa 50 Prozent weniger Schrankfläche benötigen.“

**Alles aus
einer Hand.**

MEHR INFORMATIONEN

www.ecodms.de · www.schlumberger.digital